



# Söetelsche Nachrichten

## Frühjahr 2022

Senioren „Miteinander - Füreinander“ Süchteln





Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

100 Jahre



LVR-Klinik für Orthopädie  
Viersen

## Traditionell innovativ für Sie da - mit Sicherheit!

- Knie-, Hüft- und Schulterendoprothetik
- Robotisch- und computer-gestützte OP-Techniken
- Wirbelsäulenchirurgie
- Arthroskopien
- Fußchirurgie
- Kinderorthopädie
- Multimodale Schmerztherapie
- Sportorthopädie
- Physiotherapie
- Ambulante Operationen



**LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**  
Terminvereinbarungen in unserer  
Ambulanz: Telefon 02162/ 966 213

**Wir informieren auch online**

Patientenschule - Gelenkersatz an Hüfte und Knie  
Jederzeit abrufbar: [orthopaedie-viersen.lvr.de](http://orthopaedie-viersen.lvr.de)

[www.orthopaedie-viersen.lvr.de](http://www.orthopaedie-viersen.lvr.de)



LVR-Klinikverbund



Qualität für Menschen

## Inhalt

### Aus den Gruppen

Seite 5	Grußwort der Sprecher von SMF
Seite 6	Wandergruppe 1-Plan 2022
Seite 7	Was könnten die Gründe sein?
Seite 12	Unsere Gruppen und ihre Sprecher
Seite 19	Aufruf der Theatergruppe
Seite 35	Verteilerstellen der Sötelsche ...



### Bei uns zu Hause

Seite 18	Tag Manes - Tag Kuebes
Seite 20	Der Söchtelner Erbenbusch - Teil 2
Seite 33	Wo ist das in Söchteln?
Seite 30	Sonntag im Januar 2022

### Von ditt un datt

Seite 9	Was ein Häkchen werden will ...
Seite 9	Immer besonnen bleiben
Seite 10	Ein bisschen Lob tut gut
Seite 11	Frühlingsglaube
Seite 14	Das Innenleben der gelben Tonne
Seite 23	Nicht für die Schule ....
Seite 24	Millimetergenau im OP
Seite 25	12.Episode
Seite 29	Rezept: Erdbeer-Spargel-Salat
Seite 32	Rätsel zum Jahresverlauf
Seite 37	Hottes Saustall
Seite 38	Schwarzes Brett
Seite 38	Impressum



## Die Sprecher von Senioren „Miteinander - Füreinander“ Söchteln

**Karl Ludwig (Lucki)  
Hollweck**



**Christa Stoltze**

Dienstag und Freitag von 9:30 bis 12:00 Uhr Ihre Ansprechpartner im Büro Tel.: 02162 - 97 07 47



**Helma Peschers**



**Anne Knein**



**Marlene Kerler**



**Norbert Schraven**



75  
JAHRE

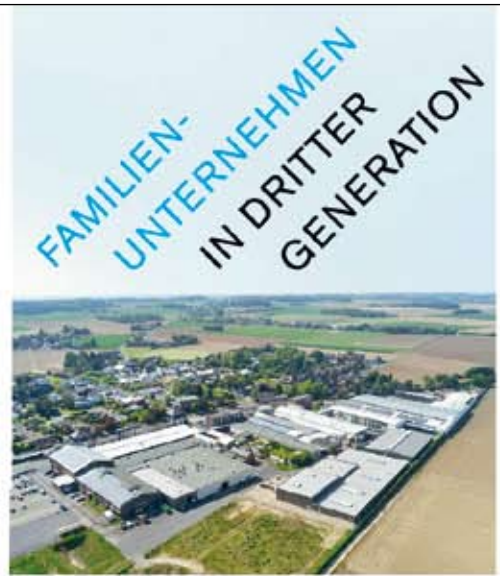
SPECIAL  
CABLES



SAB  
BRÖCKSKES



SPEZIALKABEL  
KABELKONFEKTION  
MESSTECHNIK



*Liebe Leserinnen und Leser,*

*liebe Freunde von Miteinander-Füreinander Süchteln.*

*Liebe Helden, die keinen Applaus in der Coronazeit bekommen.*

*Ihnen/ Euch wollen wir einfach mal „Danke“ sagen.*

*Ohne Sie/ Euch wäre das Konzept Senioren Miteinander-*

*Füreinander Süchteln schon Vergangenheit.*

*Durch die finanzielle Unterstützung der Sponsoren( Werbung in den Soetelschen-Nachrichten und Spenden), sind wir weiter in der*

*Lage, das Projekt im 22. Jahr fortzuführen mit dem Motto:*

*„Lieber gemeinsam als einsam“.*

*Viele Firmen hatten und haben durch Corona finanzielle Einbußen.*

*Umso dankbarer sind wir, dass sie uns weiter ihre Unterstützung, zur Freude unserer Senioren, zugesagt haben.*

*Trotz aller Risiken haben unsere Gruppensprecher den Kontakt zu den Mitgliedern nicht abreißen lassen. Nichts ist schlimmer, als einsam und alleine zu Hause eingeschlossen zu sein. Dazu kommt noch die berechtigte Angst, an Corona zu erkranken.*

*Gemeinsam gehen wir durch diese schwere Zeit, wir schaffen das!*

*Geben Sie dem Jahr 2022 die Chance besser zu werden, als die Jahre 2020 und 2021.*

*Wir sehen uns, bleiben/bleibt Sie/Ihr gesund.*

*Ihre Sprecher der Senioren Miteinander-Füreinander Süchteln*

*Karl-Ludwig (Lucki) Hollweck und Christa Stoltze*

## Wanderplan für 2022 Stand : 03--Corona

Ansprechpartnerin:  
Gisela Weber  
 02162-8282  
 Vertr.: Volker Cochius  
 02162-77884

**Teilnahmen auf  
eigenes Risiko.**

**Gäste sind immer  
willkommen !**

**Streckenlänge variabel  
mit Pausen.**

**Eigene  
Rucksackverpflegung  
und Getränke  
mitnehmen.  
Wegen Corona kein  
Essen teilen !!**

**Bitte  
Wechselschuhe  
mitbringen  
zum Schutz der  
Autos.**

Fahrzeugführer  
entscheidet,  
ob er haushaltsferne  
Mitfahrer akzeptiert.

**Änderungen der  
Gesetze beachten.**

**Treffpunkt :  
Busbahnhof  
Süchteln**

**Änderungen  
vorbehalten**

Datum	Uhr	Zielgebiet	ca.Strecke	Wanderführer	Kateg
08.01.22	11:00	Kleiner Spaziergang Einkehr = „Tante Anna“	kurz	Gertrud Neumann	-----
22.Jan	10:00	Am Weissen Stein Heide	ca. 14 km	Jochen Prüms	I
05.Feb	11:00	Güdderath – Wickrath	ca. 5 – 6 km	Doris+Fritz Müller	I
19.Feb	10:00	Het Leudal /Heythusen	ca.15 km	Volker Cochius	III
05.Mrz	11:00: 00	Süchtelner Höhen – Fossekopp	ca. 5 – 6 km	Gertrud Neumann	-----
19.Mrz	10:00	Hariksee + Borner See	ca.10 km	Elisabeth Lenzen	I
02.Apr	11:00	Entlang d Niers – Schloß Rheydt	ca. 5 – 6 km	Doris+Fritz Müller	I
16.Apr	10:00	Birgeler Urwald	ca. 15 km	Ulla Frehen	II
07.Mai	11:00	Süchtelner Höhen – Noppdorf	ca. 5 – 6 km	Willy Floeth	I
21.Mai	10:00	Dahlheimer Mühle – Rothenbach	ca. 12 km	M.+A. Meis	I
04.Jun	11:00	D´ Hamert	ca. 5 – 6 km	Gertrud Neumann	I
18.Jun	10:00	Erlebnispfad Wachtendonk	ca. 10 km	Elisabeth Lenzen	I
02.Jul	11:00	Hardter Wald	ca. 5 – 6 km	Doris+Fritz Müller	I
16.Jul	10:00	Schwalmauen	ca. 10 km	Karin König	I
06.Aug	11:00	Vorst – Papperlapapp	ca. 5 – 6 km	Willy Floeth	-----
20.Aug	10:00	D´ Hamert	ca. 15 km	Gisela Weber	I
03.Sep	11:00	Lüttelforster Mühle – Schwam	ca. 5 – 6 km	Gisela Weber	I
17.Sep	10:00	Schwalmtal-Lüttelforster Mühle – Schwam	ca. 12 km	Gisela Weber	I
01.Okt	11:00	Rund um den Venekotensee	ca. 5 – 6 km	Karin König	I
15.Okt	10:00	Wandern mit Pilzbestimmung		G + P. Morbitzer	-----
Alternativ 15.10.	10:00	Stadtökologischer Lehrpfad	ca. 11 km	Birgit Maleska	-----
05.11.22	11:00	Borner See	ca. 5 – 6 km	Doris+Fritz Müller	I
12.Nov	10:00	Niers -Schloss Neersen	ca. 12 km	Elisabeth Lenzen	I
03.Dez	11:00	Lüttelforster Mühle – Lousberg	ca. 5 – 6 km	Doris+Fritz Müller	I
11.Dez	10:00 Sonntag	Lüttelforster Mühle – Schwam anschl. <b>Weihnachtskonzert</b>	ca. 5 – 6 km	Gisela Weber	I
		Wanderabschluss-Essen	<b>Später näheres</b>	Gisela / Volker	
<b>Fragen zur Wanderung ausschließlich an die ausgewiesenen Wanderführer.          Bitte 3 Tage vorher Teilnahme dem Wanderführer bekannt geben wg. Auto.          Hinweis : Bitte Treffpunkt v Wanderführer bestätigen lassen !!</b>					

**Mitfahrende beteiligen sich an den Kosten wie folgt:**

Nahbereich 4,-- € = Kat I ab 60 km Gesamtstrecke 7,-- € = Kat II  
 ab 100 km Gesamtstrecke 10,-- € = Kat III ab 150 km Gesamtstrecke 12,-- € = Kat IV  
 Beim Einsatz von Großraum-Autos sind niedrigere Preise möglich.

**Achtung !! Wir wandern auch Strecken von 5 – 6 Km !!**

## Was könnten die Gründe sein?

von Roman Grundmann

In der Herbstausgabe berichtete ich noch, dass in den Radgruppen 2 + 3 nach den Corona-Impfungen sich die Gruppenstärke wieder zwischen 8 – 14 Personen bewegte. Das war auch einige Wochen so, da der Herbst „ziemlich“ golden war. Jedoch ist der Klimawandel deutlich spürbar – ständiger Wind, hatte man dienstags in der Regel Sonne, donnerstags oftmals Regen, teilte sich dies auf – mal Sonne, mal Regen, aber immer Wind, der auch manchem E-Bike Fahrer zusetzte!

Oder ist es die Corona-Depression? Ständig neue Regeln, vor allen Dingen gilt dies bei Rast in der Gastronomie, da man sich im Außenbereich nur noch ungern aufhält: Für innen gilt der Impfnachweis, den, dazu gehörte auch ich, manch einer vergessen hatte. So saß man dann mancher frierend draußen, die anderen warm im Innenbereich. Gut jedoch, dass es noch „Kumpels“ gibt. obwohl alles am Mann bzw. der Frau vorhanden war, gesellte sich ein Teil zu der „Schlafmütze“! Doch das gemütliche Zusammensitzen traf nicht zu!

Oder sind es das Alter, der Gesundheitszustand? Immer mehr Zipperlein plagten uns im Alter, sodass manch einer bei ungünstigem Wetter sicherlich meint, auf der Couch besser

aufgehoben zu sein? Doch merke: Bei richtiger Kleidung ist Bewegung besser als die Couch!

Oder sind es die Kilometer? Wir sind Radgruppen, es steht also RADFAHREN im Vordergrund. So zwischen 30 – 40 Kilometer sollten es schon sein – denn mit 20 Kilometern kommt man noch nicht einmal bis Kempen. Natürlich stellen wir uns auf den ein, der nach Krankheit wieder zu uns stößt – dann wird es eben kürzer!

Termine? Der Shanty-Chor probt jetzt donnerstags. In der Radgruppe sind etliche Sänger, die es gewohnt sind, nach der Tour mit den Frauen noch in einem Lokal in Süchteln zu essen. Das fällt leider wohl flach, wenn man die Proben besucht. Aber wie soll man es regeln? Das Radfahren auf den Mittwoch zu verlegen, war, obwohl demokratisch beschlossen, im Nachhinein dann doch nicht gewünscht! Hier hätte ich mir mehr Demokratieverständnis gewünscht – einen Versuch wäre es wert gewesen!

Es gibt sicherlich noch den einen oder anderen Punkt, den ich nicht beachtet, mir aber Gedanken zu den vorgenannten Gründen gemacht habe.

Bleibt also abzuwarten, was die nächsten Monate bringen – in jeder Hinsicht!



**Steinckes Radmarkt**

Inh. M. Steincke • Tönisvorster Str. 39 • 41749 Viersen • Tel.: 02162 / 8186981







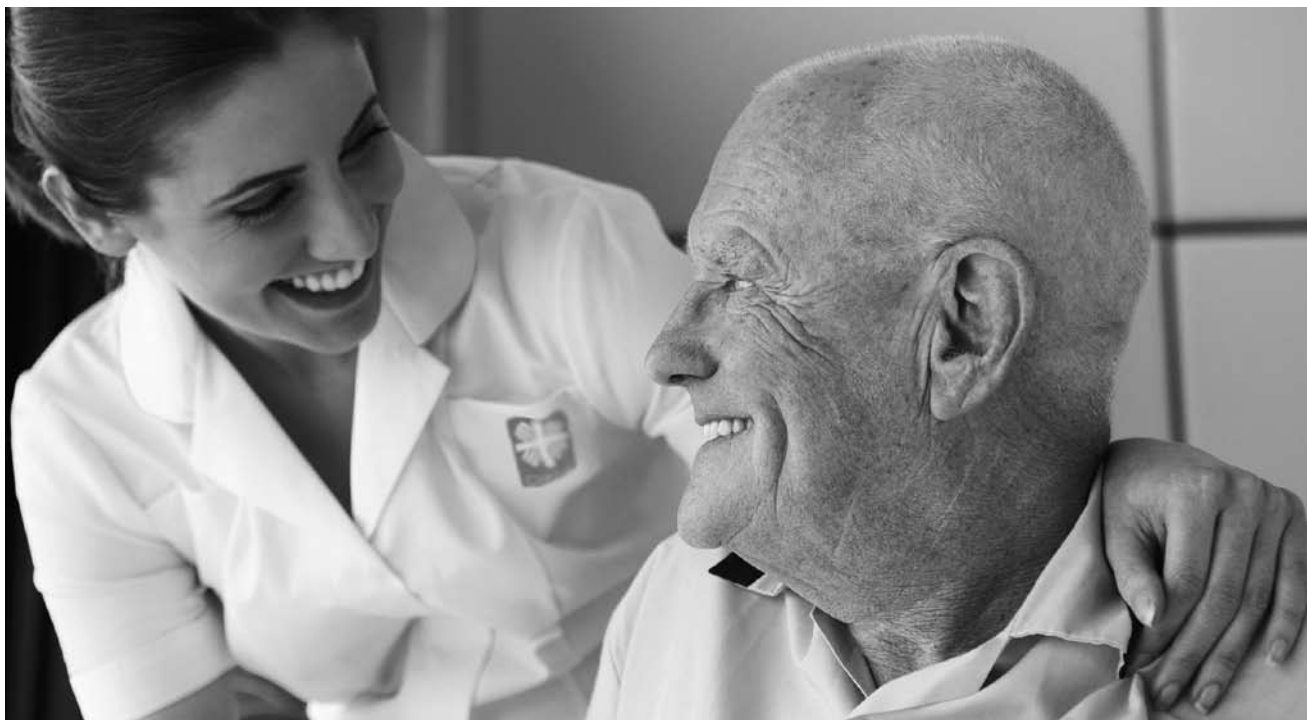






Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 13 + 14 - 18:30 Uhr  
Sa. 10 - 14 Uhr  
Samstags Werkstatt geschlossen

# GUTE PFLEGE HAT EINEN NAMEN



#### Caritas-Pflegestation Viersen

Heierstraße 17 – 41747 Viersen, Tel. 02162 / 93893-711,  
Fax 02162 / 93893-712, cps-viersen@caritas-viersen.de

#### Ambulanter Palliativpflegerischer Dienst für den Kreis Viersen

Heierstraße 17, 41747 Viersen, Tel. 02162 / 93893-514,  
Fax 02162 / 93893-524, apd@caritas-viersen.de

#### Tagespflege Dülken

Mühlenweg 2 – 41751 Viersen,  
Tel. 02162 / 1020377, Fax 02162 / 1022806  
tagespflege-duelken@caritas-viersen.de

#### Tagespflege Nettetal

Lambertmarkt 1 – 41334 Nettetal,  
Tel. 02153 / 916416, Fax 02153 / 916417  
tagespflege-nettetal@caritas-viersen.de

#### Tagespflege Süchteln

Bergstraße 52, 41749 Viersen-Süchteln,  
Tel. 02162 / 967 - 200  
tagespflege-suechteln@caritas-viersen.de

#### Paulus-Stift

Heierstraße 17, 41747 Viersen, Tel. 02162 / 93893 - 0  
paulus-stift@caritas-viersen.de

#### Altenheim Irmgardisstift Süchteln

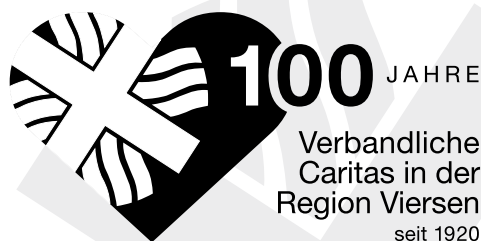
Bergstraße 50a – 41749 Viersen-Süchteln,  
Tel. 02162 / 967 - 0, Fax 02162 / 967 - 450  
irmgardisstift-suechteln@caritas-viersen.de



Join us on Facebook  
facebook.com/Caritas.KempenViersen

Seit hundert Jahren vertrauen Menschen in der Region Viersen auf den Caritasverband. Jeden Tag erfahren pflegebedürftige Frauen und Männer, wie liebevoll und kompetent wir sie betreuen – ob durch unsere Caritas-Pflegestation oder unseren Ambulanten Palliativpflegerischen Dienst, tagsüber in unseren Tagespflegen oder stationär in unseren Altenheimen in Viersen und Süchteln. Gute Pflege hat einen Namen: Caritas.

Mehr Informationen über unser Angebot finden Sie im Internet: [www.caritas-viersen.de](http://www.caritas-viersen.de)



**WIR BILDEN AUS!**  
Für die Zukunft der Pflege

# caritas

Caritasverband  
für die Region  
Kempen-Viersen e.V.





## „Was ein Häkchen werden will, krümmt sich bei Zeiten“,

sagt ein Sprichwort.

von Doris Müller.

Und so ein „kleines Häkchen“ ist mir dieser Tage über den Weg gelaufen.

Eine junge Mutter ging durch ein bekanntes Geschäft, in dem es „all die“ preiswerten Dinge zu kaufen gibt.

Noch war ihr Einkaufswagen leer, aber das sollte sich schnell ändern, weil ihr eine „kleine süße Fee“ tatkräftig zur Hand ging.

Gerade dem Buggy entsprungen, aber was kostet die Welt? „Drei Käse hoch“, aber putzmunter.

Mit schnellem Blick und sicherem Gespür für alles, was „unbedingt“ gekauft werden müsste: „Das brauchen wir und das brauchen wir auch. Und das hier brauchen wir auch noch“, hörte ich mit Vergnügen. Und nun alles in den Einkaufswagen.

Aber wie war's noch bei mir mit Omas Schlaf-tabletten und Opas Lesebrille?

Und für mich noch die bunten Bonbontüten.

Dabei habe ich die Mutter voll Freude ange-

sehen; nicht nur, weil sie ihre Tochter zum Einkaufen mitnahm. Nein, sie hatte sich Zeit genommen und ihre Geduld für ihre „kleine Springmaus“ war nicht zu übersehen.

Und es war lustig. Die Mutter legte alle „bunten und schönen Dinge“, ohne dass „unser Spätzchen“ es bemerkte, mit Ruhe in das Regal zurück. Dann konnte das Spiel wieder von vorn beginnen.

Wie sagt doch die Werbung? Einkaufen soll Spaß machen!

Spaß hat es uns allen gemacht. Schön zu sehen, dass Mütter noch Zeit und vor allem Geduld haben, So auf die Spiele ihrer Kinder einzugehen.

So wird aus „unserem Spätzchen“ mit zwei Zöpfen einmal eine entschlossfreudige, tatkräftige Frau werden, mit sicherem Blick für alles Wichtige im Leben.

Denn es ist doch längst bekannt:

**Starke Frauen braucht das Land!**

---

## Immer besonnen bleiben

von Wolfgang Döring

Es passieren immer wieder Betrugsfälle, obwohl viele darauf hinweisen und vorwarnen. Also versuchen Sie cool zu bleiben und daran zu denken:

Die Polizei ruft nicht an, um Wertsachen sicherzustellen.

Keine Behörde ruft an, um eine Kautions wegen angeblichen von Tochter/Sohn oder Enkelin/Enkel verursachten Unfalles einzufordern.

Microsoft ruft nie an, um Viren vom Computer zu entfernen, siehe deren Internetseite. Auch nicht auf Englisch. Die hätten genügend Deutschsprachige.

## Ein bisschen Lob tut gut

von Regina Hanisch

Eine positive Lebenseinstellung ist ausschlaggebend für ein glückliches Leben.

Lebe deinen Traum!

Das habe ich schon öfters gelesen. Das soll nicht heißen, dass man mit geschlossenen Augen an der Realität vorbei leben soll. Aber es ist recht hilfreich, sich ab und zu in eine gewisse Traumwelt zu versetzen, in der die ganze Welt positiver erscheint.

Jede\*r von uns hat es gern, wenn jemand ein Kompliment ausspricht, wenn man gelobt wird, weil man eine Kleinigkeit erreicht hat, jemandem einen Gefallen getan hat, etwas Gutes für Andere ganz selbstlos bereitet hat.

Denn die Freude, die du gibst,  
kehrt ins eigne Herz zurück.

So oder so ähnlich lautete der Spruch meiner Mutter, den sie sich häufig zur Devise machte.

Also, wenn ich andere glücklich mache, habe ich selbst auch Freude daran.

Hier nun ein Tipp, wie du dir selbst Freude bereiten kannst, ohne großen Aufwand. Mache

es dir zum Ritual, z. B. vor dem Zubettgehen, drei Situationen aufzuschreiben, mit denen du heute Gutes getan hast und dich selbst loben kannst.

Du wirst staunen, was das nach einiger Zeit mit dir macht. Hier ein paar Beispiele:

- Ich habe meiner Nachbarin eine Probe meiner selbst gebackenen Plätzchen gebracht, sie freute sich sehr.

- Meine neue Bluse hat bei meinen Kaffeeklatsch-Freundinnen großen Anklang gefunden.

Ich bin stolz, dass ich sie ausgesucht habe.

- Die Fußpflegerin hat mich gelobt, dass ich mein Hühnerauge zwischen den Zehen gut gepflegt habe. Es tut auch schon nicht mehr so weh.

So kann jede\*r die Reihe der Beispiele individuell ergänzen. Nach einiger Zeit wirst du erfahren, wie das eigene Selbstbewusstsein, die eigene Wertschätzung an Kraft und Größe zunehmen.

Einen Versuch ist es wirklich wert!

**mann--mann**  
man and woman

Hochstraße 41 · 41749 Viersen-Süchteln  
Fon 02162/8157048 · Fax 02162/8157049  
lenders.michaela@gmail.com

## Frühlingsglaube

Ludwig Uhland

Die linden Lüfte sind erwacht,  
 Sie säuseln und weben Tag und Nacht,  
 Sie schaffen an allen Enden.  
 O frischer Duft, o neuer Klang!  
 Nun, armes Herze, sei nicht bang!  
 Nun muss sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,  
 Man weiß nicht, was noch werden mag,  
 Das Blühen will nicht enden.  
 Es blüht das fernste, tiefste Tal;  
 Nun, armes Herz, vergiss der Qual!  
 Nun muss sich alles, alles wenden.



## Wein-

Geschenk // Lieferung // Probe und  
 vieles mehr finden Sie bei frau hauptmann



Foto: Ute „Üt“ Gabriel | Fotografie

## Öffnungszeiten Weinboutique

Dienstag	10-13/15-18
Donnerstag	14-19
Freitag	10-13/15-19
Samstag	10-14

**frau hauptmann**

weine // events

Weinboutique „frau hauptmann“

Tönisvorster Straße 8 – 41749 VIE-SÜCHTELN  
 0160-97308623 – [hallo@frauhauptmann.de](mailto:hallo@frauhauptmann.de)

## Unsere Gruppen und ihre Sprecher

bei Senioren „Miteinander-Füreinander“ Süchteln

Büro	Dienstag und Freitag Tel.: 970747	von 9:30 – 12:00 Uhr Theodor-Graver-Haus Hindenburgstraße 7
Bastelgruppe*	Hildegard Bäumges	Termine nach Vereinbarung Theodor-Graver-Haus
Bingo	Marianne Utzenrath Tel.: 77188	Do. 14:30 Uhr Katharina von Bora-Haus
Café Sonnenschein	Christa Stoltze Tel.: 5301796	Termine siehe Aushang
Computer + Internet	Ulrich Sparr Tel.: 0152-53737894	Internetcafé nach telef. Vereinbarung E-Mail: <a href="mailto:ic-suechteln@freenet.de">ic-suechteln@freenet.de</a>
Englisch 1 Sprache*	Regina Hanisch Tel.: 80216	Fr. alle 14 Tage 15:00 bis 16:30 Uhr Theodor-Graver-Haus
Englisch 2 Chor	Margit Schmidt Tel.: 70700	jeden Mi. 17:00 Uhr Theodor-Graver-Haus
Fotogruppe*	Horst Fey Tel.: 8391 Vertr.: Kurt Feld	jeden 1.Freitag im Monat um 10:00 Uhr im Katharina von Bora-Haus jeden 3.Freitag sind Exkursionen geplant
Frauenstammtisch	Hildegard Friedrichs Tel.: 70545	jeden 1.Freitag im Monat um 18:00 Uhr Gaststätte wechselnd, bitte nachfragen
Heimat und Soziales	Heinz Prost Tel.: 70196	Treffen nach Vereinbarung
Hilfsbörse	z.Zt. nicht besetzt	.
Kegeln „Die Spätlese“*	Peter Luhn Tel.: 80474	Di. 16:30 Uhr - alle 4 Wochen Gaststätte Süchtelner Höheneck
Kochgruppe 3* (Wir lassen kochen)	Gisela Penski Tel.: 7931	Termine nach Absprache Theodor-Graver-Haus Leitung: Ursula Längen
Kultur zwo*	Dorothee Feld -Tel.:70622 Vertr.: Annelene Kreppel Tel.:80599	Anmeldung bei A. Kreppel 14 Tage vorher Termine im Büro 10 € Anzahlung, max. 15 Personen
Literaturkreis	Hanna Kreutzer Tel.: 2662229	2.Do. im Monat 17:00 Uhr Theodor-Graver-Haus
Malgruppe Acryl*	. Tel.: Vertr.:	Fr. alle 14 Tage 17:00 – 19:00 Uhr Theodor-Graver-Haus
Malgruppe Öl*	Anita Giebl Tel.: 7246951 Vertr.: Helga Thelen	Fr. alle 14 Tage 17:00 – 19:00 Uhr Theodor-Graver-Haus
Maschen individuell	Doris Heidhausen Tel.: 6038	alle 14 Tage mittwochs 14:30–17:00 Uhr Katharina von Bora-Haus
Meditations-/ Entspannungsübungen	Birgit Maleska Tel.: 40170	Termine nach Absprache

Motorradfahren* (Graue Schläfen)	Matthias Hüpkes Tel.: 355771	jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat um 10:00 Uhr am St. Florian Platz
Radfahren 1*	Gisela Backes Tel.: 6460 Vertr.: Albert Baumeister	jeden Di. 13:00 Uhr am Weberbrunnen
Radfahren II	Roman Grundmann Tel.: 77923	jeden Do. Sommer 14:00 Uhr / Winter 13:00 Uhr Turnhalle hinter Realschule Süchteln
Radfahren III	Roman Grundmann Tel.: 77923 Vertr.: Helga Stoeter	jeden Di. Sommer 14:00 Uhr / Winter 13:00 Uhr Turnhalle hinter Realschule Süchteln „Helmpflicht“
Radfahren IV	Hildegard Friedrichs Tel.: 70545	jeden Do. 14:15 Uhr Am Wasserwerk Süchteln
Reisen	Gerd Friedrichs Tel.: 70545	Informationen im Büro zu den Öffnungszeiten
Redaktionsteam Sötelsche Nachrichten	Angela Döring Berichte bitte als doc-Datei	E-Mail: <a href="mailto:angela_doering@t-online.de">angela_doering@t-online.de</a> max.1,5 Blatt + Bild als JPEG mind.1 MB
Rommé-Club*	Elke Wien Tel.: 80071 Vertr.: Ursel Zimmer	alle 2 Wo Mo. für alle Kartenspieler offen Theodor-Graver-Haus 15:00 – 17:00 Uhr
Seniorentanz „Tanz – Ladies“	Marion Schneider Tel.: 57 18 190 Vertr.: Anne Knein	jeden Mi 10:00 bis 11:30 Uhr Ev. Jugendzentrum EVVE
Shanty-Chor*	Irmtrud Thelen Vertr.: Josef Heuft Tel.: 67273	jeden Do. 18:30 Uhr Katharina von Bora-Haus Leiter: Axel Büch
Sitztanz*	Doris Paradys Tel.: 8900231	alle 14 Tage Di. 14:30 Uhr Katharina von Bora-Haus
Süchtelner Sänger	Helga Stoeter Tel.: 70109	jede 2. Woche Mi. 14:30 Uhr Kulturkapelle in der Irmgardis Residenz
Skat	Günter van de Venn Tel.: 80276	Mo. 17:30 Uhr Theodor-Graver-Haus
Theatergruppe* „Vorhang auf“	Günter Bongartz Tel.: 17412	Termine nach Vereinbarung
Walking 1	Heidi Günnemann Tel.: 77120	Do. 9:30 Uhr Parkplatz Süchtelner Höhen-Sportplatz
Walking 2 (m/o Stöcke)	Gisela Brinkhoff Tel.: 979716	Mo. 14:30 Uhr Humboldtstr. / Höhenstraße Parkplatz gegenüber Gehlingsweg
Wandern 1*	Gisela Weber Tel.: 8282 Vertr.: Volker Cochius	Termine gem. jährlich erstelltem Plan Treffen am Busbahnhof
Wandern 2* (bis 10 km)	z.Zt. nicht aktiv .	.

Bei diesen (\*) Terminen bitte genaues Datum oder Uhrzeit beim Sprecher erfragen

## Das Innenleben der Gelben Tonne - oder Joghurtbecher mit Alu-Deckel

von Volker Cochius

Was für eine seltsame Überschrift? ! Gerne erzähle ich Ihnen die Geschichte. Es begann mit einem lockeren Gespräch. „Weißt Du, dass man von einem Joghurtbecher den Aludeckel vollständig abmachen muss? Das ist nötig, damit richtig recycelt werden kann!“ . Nein, das hatte ich nicht gehört.

Die Aussage beschäftigte mich lange und war der Beginn einer Recherche. Was versteht man unter „Recyclen“? Der Joghurtbecher kommt in die Gelbe Tonne und wird wiederverwertet. Er hat doch einen Grünen Punkt, oder? Ein Gang zum Kühlschrankschrank und – Überraschung – kein Punkt vorhanden!!

Laut BMU gibt es seit 2009 keine Zeichennutzungspflicht mehr! Wer Verpackungen in den Verkehr bringt, braucht eine Lizenz, die die Entsorgungskosten deckt. Dies hat zu vielen konkurrierenden Symbolen geführt, die hoffentlich zum besseren Ergebnis geführt haben??

In die Gelbe Tonne gehören gemäß dem Gesetzgeber alle Verkaufs-Verpackungen aus Kunststoff, Weißblech und Aluminium. Dazu zählen Plastikverpackungen z. B. Wurst- und Käsefolien, Styroporboxen und Getränkekartons.

Einige Zahlen:

- Haushaltsabfälle von 2018 gemäß ZDF = 44.428.000 To; pro Kopf 535 kg
  - Gelbe Tonne (Verkaufsverpackungen) in 2019 = 5,9 Millionen Tonnen von privaten Haushalten lt Stat. Bundesamt.
- Führen diese Zahlen zum besseren Verständnis? In jedem Fall sind das riesige Abfall-Mengen, die nur industriell bewältigt werden können.

Der Abfall wird gemäß der Gütegemeinschaft Sekundärbrennstoffe und Recyclingholz e. V. in drei Aufbereitungs-Ströme unterschieden: Recycling (Wiederaufarbeiten zu einem neuen Produkt), Energetische Verwertung (Rückgewinnung der im Abfall enthaltenen Wertstoffe / Energie) und Thermische Verbrennung (Müllverbrennung, das Nebenprodukt Wärme kann zum Heizen genutzt werden)



In Krefeld gibt es eine Anlage der EGN für das Recyclen von Leichtstoffverpackungen. Einen Besuch der Anlage konnte man mir zurzeit (Corona?) nicht in Aussicht stellen. Dort werden täglich ca. 125 bis 140 Tonnen Verpackungsabfall angeliefert und sortiert.



Mechanische Sortieraggregate (Länge der Transportbänder über 1,3 km) sortieren die Verpackungen; eine Infrarot-Scantechnik

identifiziert und trennt durch Luftdruck die verschiedenen Kunststoffe. Eisen und Aluminium werden mittels magnetischen Verfahrens getrennt.



Man sortiert

- Nicht-Eisen (Alu), Eisen
- Getränke-Kartonagen
- PE , PP , PET , PS
- Mischkunststoffe
- Folien und sonstige Verbundstoffe

Die sortierten Materialien werden zu Ballen gepresst - zerkleinert – gewaschen (dabei lösen sich Etiketten und Dreck ab) – getrocknet – zu kleinen Flocken geschreddert und zu neuen Kunststoffen verarbeitet.

Recycelter Kunststoff darf nicht in der Lebensmittelbranche eingesetzt werden.

Was passiert mit uns vertrauten Alltagsgegenständen, die wir in die Gelbe Tonne werfen, wobei mir die Sendung Quarks behilflich war:

- Chipstüte – kein Recyceln, da aus Mischmaterial
- Dosen aus Weißblech – Eisen, gut zu recyceln
- Joghurtbecher – gut zu recyceln, da aus Polystyrol
- Alu - Deckel – Aluminium, gut zu recyceln  
bitte separieren

- WC-Reiniger – gut zu recyceln, da aus Polyethylen
- Trinkflasche – gut zu recyceln, da aus PET (Kunststoff aus der Familie Polyester)
- Fleischschale – kein Recyceln, da aus Mischmaterial
- schwarze Duschgel Flasche – kein Recyceln, da der Scanner das Licht bei Schwarz nicht reflektiert.

Bitte alles einzeln in die Tonne geben; keine Pakete bauen! Werkstoffe getrennt halten! Also, den Alu-Deckel vom Becher vollständig lösen und separat einwerfen.

Es stellt sich mir die Frage, wieso dürfen Verpackungen produziert werden, die nicht zu recyceln sind? Und wieso landen oder sollen kaputte Plastikartikel z.B. Kinderspielzeug nicht in die Gelbe Tonne?

Der EGN möchte ich für die Fotos und Info-Tabellen danken.

Gemäß der Entsorgungsbranche Nachhaltigkeit wissen gibt es ~ 40 Prozent

Fehlwürfe. Wie oder wer definiert den Fehlwurf? Keine „Leichtverpackung“ = Fehlwurf?? Es wird auch von Intelligenten Fehlwürfen gesprochen. Plastikartikel, wie z. B. Kinderspielzeug, wären im Sinne einer Wiederaufarbeitung doch Wertstoffe!

Was meinen Sie?

Der Bund hat zum Januar 2019 ein Verpackungsgesetz mit höheren Recyclingquoten verabschiedet. Kunststoffverpackungen sollen im Jahr 2022 mit 63 % recycelt werden. Aktuell sollen es 30% plus 10% Export sein. Die geplante Einführung einer WERTSTOFFTonne wurde nicht verpflichtend

# Tischlerei Stappen

Ihr Partner für individuelle Maßanfertigungen –  
vom Entwurf bis zur perfekten Realisation



Tischlerei  
**Stappen**  
GmbH & Co.KG

Spenglerstraße 5 · 41749 Viersen · Tel. 0 21 62-66 65  
info@tischlerei-stappen.de · www.tischlerei-stappen.de

## Glückliche Füße

Was Sie tun können, damit Ihre Füße Sie gut  
durchs Leben tragen. Wir verraten es Ihnen!



Fußmuskeln stärken ist wichtig für den ganzen Körper. Schlechte Fußmuskulatur führt zu Fehlbelastungen des Fußes und damit zu Fehlhaltung und Schmerzen.

Bei immer gleichen Bewegungen und Belastungen der Füße, meist in Schuhen, ist ein Training der Füße unabdingbar geworden.

Bei uns erhältlich:  
**leguano**  
Der Barfußschuh

Podologische Praxis  
**Nicole Kreuer**  
Fußtherapie

Bild: © leguano

Höhenstraße 1, 41749 Viersen, Tel. 02162-3650741, www.podologie-kreuer.de

### MAXICARD

Gesellschaft für Kartensysteme

#### Ihr Partner für:

- Kartendrucker
- Plastikkarten
- Chip- und Transponderkarten
- Personalisierung und Mailing
- Zubehör für Plastikkarten
- Software für den Plastikkartendruck

Maximaler Service  
rund um die Karte!



#### Für Vereine sind wir ein guter Partner für z.B.:

- den Druck von Plastikkarten auch in kleinen Auflagen, z.B. Club-/Vereinskarten, Eintrittskarten, Ausweiskarten, etc.
- individuell bedruckte Armbänder
- 4-farbig bedruckte Lanyards in diversen Farben
- u.v.m.



### MAXICARD GmbH

Gesellschaft für Kartensysteme

Gewerbering 5 · D-41751 Viersen

Telefon: +49 (0) 21 62/93 58-0

Telefax: +49 (0) 21 62/3 00 15

E-Mail: info@maxicard.de

Internet: www.maxicard.de



festgeschrieben. Die Kommunen entscheiden selbstständig. In die Wertstofftonne dürfen alle Kunststoffe und Metalle geworfen werden. Einfacher für uns Verbraucher und besser für die Umwelt. Was macht Viersen??

Dies war mein Streifzug um und in die Gelbe

Tonne, der für mich Neuigkeiten brachte. Wie komplex sind alle Gesetze und Bestimmungen, die letztendlich über den Erfolg entscheiden.

Zusammen können Bürger und Politik zum schonenderen Umgang mit der Natur beitragen. Wir haben nur diese eine Welt!

## Recycling von Papier, Pappe und Karton

Rohstoff für die Papierherstellung sind immer Holzfasern. Diese werden in Form von Zell- oder Holzstoff (Primärfasern) genutzt. Der für die deutsche Papierindustrie wichtigste Rohstoff ist jedoch Altpapier. Aus den Recyclingfasern werden Zeitungs-, Hygiene- (z.B. Küchenrollen) und Büro-papiere (z.B. Schreibblöcke) hergestellt. Gebrauchte Verpackungen aus Papier/Pappe liefern den Ausgangsstoff für neue Kartons oder Wellpappe. Bei der Herstellung von Recyclingpapier können im Vergleich zu Frischfaserpapier jeweils rund 60 Prozent Energie und Wasser eingespart werden.

### 3 Verarbeitung

Das Faser-Wasser-Gemisch wird gleichmäßig auf dem Sieb der Papiermaschine verteilt. Das Wasser fließt ab, die Fasern verbinden sich zu Papier. Die entstehenden Papierbahnen werden mit Hilfe von Walzen und der Trocknerpartie weiter entwässert und geglättet. Zeitungen und Wellpappen bestehen heute bereits aus 100 Prozent Altpapier. Papierfasern können durchschnittlich bis zu sieben Mal wiederverwendet werden. Bei jedem Recyclingvorgang verkürzen sich die Fasern, bis sie sich schließlich nicht mehr zu Papier verbinden können.



### 1 Sammeln und Sortieren

Papier, Pappe und Kartonsagen – z.B. Papiertüten, Pappschachteln, Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte – gehören in die Papiertonne. Das gesammelte Material wird in Sortieranlagen in verschiedene Papier/Pappe-Qualitäten separiert: Deinking-Ware (vorrangig Zeitungen und Kataloge), reine Pappe und ein Gemisch aus Papier/Pappe, Tapetenreste, verschmutztes/durchweichtes (wie Menüpappen) und beschichtetes Papier (wie Wachs-, Fotopapier, grafische Papiere) kann nicht recycelt werden.

### 2 Zerfasern und Fremdstoffabscheidung

Zur Wiedergewinnung der Sekundärfasern wird das Altpapier in Pulper gegeben, in Wasser aufgelöst und zerkleinert. Aus dem Faserbrei werden anschließend Störstoffe (z.B. Büro- oder Heftklammern) entfernt. Für die Herstellung von Verpackungspapieren ist ein Entfernen von Druckfarben nicht erforderlich. Bei der Herstellung grafischer Papiere müssen sie jedoch im sogenannten Deinking-Verfahren entfernt werden. Wasser, Natronlauge und Seife lösen die Farben von den Papierfasern.

Mach mit!

müll/trennung-wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



# RATH



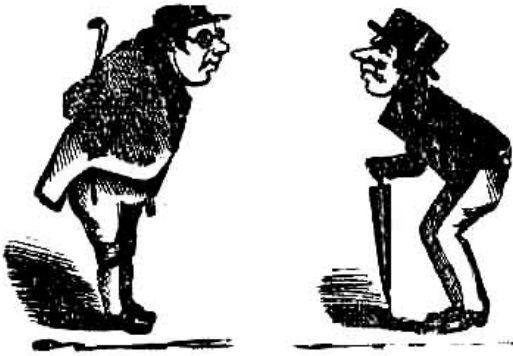
IHR SPEZIALIST FÜR  
GRUPPENREISEN



**Rath Reisen GmbH & Co KG**

Spenglerstraße 8 + 41749 Viersen - Süchteln  
Telefon: 02162 - 96 00 00 + Fax: 02162 - 9 60 00 25

[www.rath-reisen.de](http://www.rath-reisen.de)



„Tag, Manes!“

„Tag, Kuebes! Watt göff öt Neues? Du solls wal öt Jardepörtsche opjemeck hadde, vör dat Klendenge wort öt langsam Tiet. Reek, Krotz on Schöpp ös nou wärr Truff.“

„Sons jöff öt och net völl Neues, on man bruck och net völl te froge, öm jet jewahr dö werde. Du brucks net ens mier dö denke. Die Kinos on dat Radio bringe joa jedde Stond all dat Neueste ut de jonze Welt. Fröher word man blos jewahr, watt so en de Nobberschaft passieret. Mar op vandag ös datt net mier nöddig. Wat öm holwtwelf en Amerika passiert, dat hürs Du tösche twelf on än Ohr hej öt Meddageäte dur öt Radio, on wenn Du öt ovens en öt Kino jehs, dann sühs Du datt en dö neueste Wochenschau oder Blick in die Welt.“

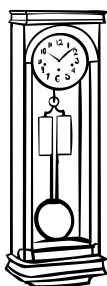
„Doa fällt mich jrad en net Stöck en, van ene Kinobesöker vör onjevier tiefondwendig Joahr. Wilhelm woar noch net en ene Kino jeweiß on lahnet nou Johann on Hubert op ene Monigmeddig en, för en Tur no Kreveldö make. Die Twie noahme die Enla-

dung ooch aan. „Dann mot ör ävvel ooch möt mich en öt Kino goahn“. Jeweiß, jeseit, jedoahn. „Du moß os ävvel frej hoane.“ „God“, set Wilhelm, „ich betal sojar dö Fahrt vör öch.“

Wie aufgekalit, troffe sich die Drej en Söitele an d. Bahnhof. Wilhelm jeng an deä Schalter on set: „Dot mich ens drej Billjetts vör na Kreveldö fahre.“ Deä Mon an deä Schalter set vör Wilhelm, dat hed net Billjetts, dat hed Fahrkarte. Wie nou die Drej en Kreveldö aankomme woare, dronke sö ens öt iersch jedder en paar Siefedwendels vör siefenondwendig Penninge. Nou jenge sö dann ooch en öt Kino. Wilhelm jeng an dat Rämmke (Kasse) on set: „Dot mich ens drej Fahrkarte.“ Doa drop nou dat Fräulein: „Sie meinen doch sicher Billets für Kinobesuch?“ Wilhelm meen: „Dat mot ör wiete, dö Hauptsak ös, vör kommen hej erenn.“ Johann on Hubert leete Wilhelm vürjoahn. Wilhelm word als Erschte van dat Fräulein möt en Täschelomp empfangen, dat zeigt öm die Reih Stöhl aan, woa Wilhelm sich sette soll, on du word öt öm Wilhelm öröm wärr düster.

Die Twie koame en de Reih henger Wilhelm dö sette. Ieä Film, deä leep, on Wilhelm völet en deä Düstere all emmer henger sich, öm sich dö sette, maar, heä fonk kenne Stohlsetz. Heä krieg all langsam Wut, on deit, dat feng ich net schön, wenn sö enne dö Stohl forttrecke. Enne Klappstohl kennet Wilhelm net, on heä

## Uhrenwerkstatt Koch



### Reparaturen direkt vom Fachmann

Di, Mi + Fr von

10:00 - 13:30 Uhr / 15:00 - 18:00 Uhr

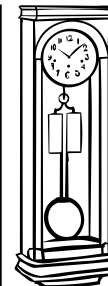
Telefon: 02162 - 5788963

Homepage: [www.Uhrenwerkstatt-Koch.de](http://www.Uhrenwerkstatt-Koch.de)

E-Mail-Adresse: [Uhrenwerkstatt-Koch@t-online.de](mailto:Uhrenwerkstatt-Koch@t-online.de)

41749 Viersen Neustr. 3

**Kostenloser Hol- und Bringservice von Großuhren**



mout stoahn blieve. Dat Publikum word nou onröich on reep: ‚Hinsetzen!‘ Wilhelm mout nou, of heä woll oder neet, Kniebeugt maake. Maar dat heel heä net lang uut, on woll sich wärr ens jrad stelle. Sofort reep dat Publikum, dat henger Wilhelm soat: ‚sitzen, sitzen!‘ On so mout deän ärme Kerl mar en Kniebeugt joahn. Heä wūr jeär erut je-jange, maar heä fonk en deän Düstere kennen Uutjonk. Deä Schweet leep öm an dö Kopp eraaf, maar heä mout öt uuthoane bös dat die Vorstellung uut woar. Wie sich nou die Drej ant Dageslejt wiersoage, krieg Wilhelm ooch noch geschennt. ‚Wie kouts Du ooch deä jonzen Tiet stoan blieve, öt ös all jood, dat die Lüh net woße, dat vör ooch van Söitele woare.‘ ‚Oer hat jood kalle, set Wilhelm, ör haad wennigstens ene Stohl möt ene Setz drenn. Ich hab döcks jenoch probiert, mich dö sette, ich kout mich doch net op dat Meädsche sinn Schlepp sette, die henger mich soat.‘ ‚Och watt‘, fenge die Twie aan, ‚Du brucketz blos deä Setz öronger

de klappe, dat send nou eäves Klappstöhl.‘ ‚Dat habb ich net gewoßi dat heit ör mich ooch säke könne. Ich hat dich doch en Wut, wie die emmer reepe, hinsetzen. Ich deit all ens, soll dich dann ene, deä henger mich soat, deä Stohl weggenoame hadde. Wenn dat der Fall jeweiß wüer, dann hei ich ör däm en deän Düstere en paar uutgedrucht.‘

‚Nou bruck man net dö froare, wie Wilhelm deä Film jefallen hät, maar ich glöv, dat die Drej noch völl Freud en Krevel jehatt hadde.‘

‚Joa, dat ös bestemmp; sö send möt der letzte Zog üver Anroth bis Viersche jefahre, on du dö Foot na Söitele jejange. On nou welle vör Twie och os Jäng noch make, bös en drej Weäke. Neit, Kuebes, enne Groß dö Hus, on habb öt net dö kwoat.‘

‚Neit, Manes! Denk all möt draan.‘

‚Halt, halt, ich hei öt bald vergeäte. Oe glöcksellig Porschte!‘

‚Joa, joa, ooch van mich all, öt ös joa bald so wiet.‘ H. R.

### Aus Süchtelner Heimatblätter Nr 4 von April 1952

## Aufruf der Theatergruppe

Wir suchen händeringend eine männliche Person für unsere Theatergruppe.

Wir denken dabei an eine Person, die Spaß am Theaterspielen hat.

Alter: In Anbetracht der Übungsstunden-Zeiten kommen vielleicht nur Personen in-frage, die älter als 50 Jahre sind.

Natürlich sind auch jüngere Personen willkommen, die einmal in der Woche ein bis zwei Stunden Zeit haben.



Aufführung bei der Rhein.Kaffeetafel 2019

Bitte melden im Büro oder bei:  
Günter Bongartz, Telefon: 02162 / 17412.

## Der Süchtelner Erbenbusch, Teil der Süchtelner Höhen - Teil 2

von Fred Pollmanns

Im ersten Teil der o.a. Publikation beschreibt der Autor den Zeitraum 1812 bis 1857, die Privatisierung. Dieser Abwicklung des Erbenbusches gingen zwei wesentliche Ereignisse voraus:

- ab ca. 1750 haben die Buscherben kein Interesse mehr am Privileg der Holznutzung, die Regeln wurden missachtet, die Pflege unterblieb, die Stock- und Kopfbuchen blieben ungestutzt; und
- die franz. Revolution und die franz. Besetzung des Niederrheins mit der Säkularisation und einem total veränderten Gesellschaftsmodell.

Diese französische Annektierung hatte aber auch Vorteile, zwei Beispiele:

- sämtliche Grundstücke sind erstmalig fachgerecht aufgemessen und in Karten und Listen dokumentiert worden
- das Eigentum wurde rechtlich abgesichert.

Ab 1815 wird der Niederrhein ins Königreich Preußen eingegliedert, die preußische Verwaltung übernimmt die französischen Ergebnisse für ihre Arbeit, ein Vorteil für den Niederrhein.

Für den Erbenbusch ergab sich eine Konfliktsituation:

- der alte Eigentümer, das Kloster St. Pantaleon, war enteignet –
- die Buscherben forderten das Eigentumsrecht –
- die Gemeinde, vertreten durch den Bürgermeister, betrachtete sich ebenfalls als Eigentümer.

Erst 1850 bestätigt ein Gutachten den Buscherben, dass sie „...die Genossen an der gemeinschaftlichen Sache sind...“.

Der preuß. Staat schafft mit der sog. Gemeinheitsteilung eine rechtliche Grundlage; auf dieser beantragen die Buscherben die Aufteilung des Busches. 1855 genehmigen alle Erben den sog. Theilungsplan der preuß. Verwaltung, der folgendes grundsätzlich festlegt:

- aus dem großen Buschgrundstück wird zunächst der Heiligenberg abgetrennt und diese Parzelle der Kirchengemeinde zum Eigentum überlassen
- aus der Restfläche werden 17/24 den Buscherben und 7/24 der Gemeinde zugeteilt.

Mit dieser grundsätzlichen Regelung zerlegt der Landmesser das Buschgrundstück in große und kleine Parzellen und neue öffentliche Wege.

Ab Januar 1856 erfolgt die öffentliche Versteigerung dieser Parzellen durch einen Notar. Das Ergebnis dieser aufwändigen notariellen Arbeit ist 1857 dem amtlichen Liegenschaftskataster zu entnehmen: 155 neue Parzellen insgesamt; je 2 für die kath. Kirche und Gemeinde und 151 private Eigentümer. Damit ist der privilegierte Erbenbusch abgewickelt und letztlich privatisiert.

Der ehemalige Erbenbusch wurde und wird auch heute noch durch die heutige Hindenburgstraße in einen Nord- und einen Süd-



Erbenbuschmarkierungen

teil getrennt. Das französische Liegenschaftskataster von 1812 weist den umlaufenden



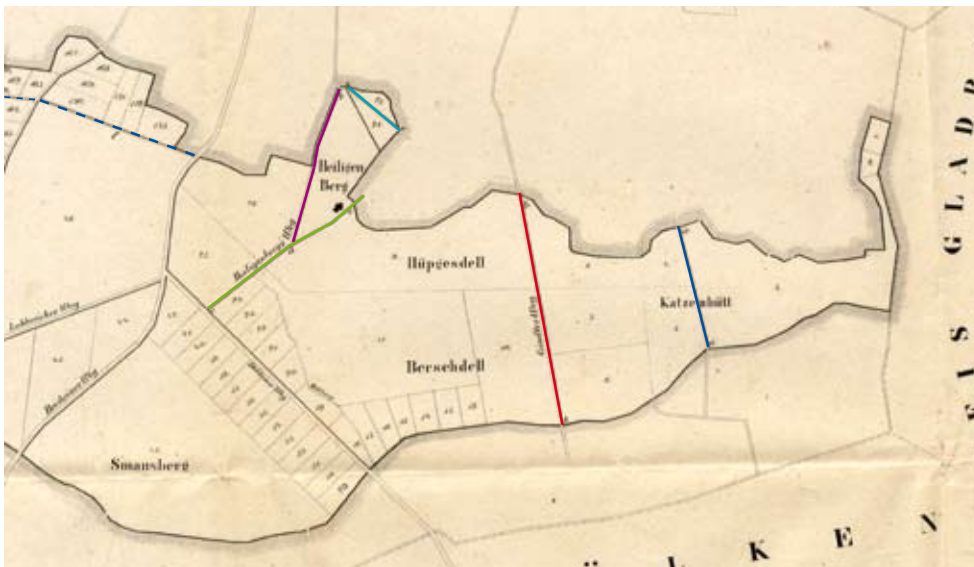
Buchenkamp



Kopfbuchen

Wall mit privaten Parzellen allerdings nur für den Nordteil aus. Dies ist umso kurioser, da heute noch historische Wallreste im Südteil örtlich vorhanden sind.

Die Autoren dieser Publikation haben daher die Bürgerschaft, insbesondere die aus dem Stadtteil Süchteln, zu Führungen an vier markanten Stellen eingeladen.



Stadtgeschichtliche Publikation 2020,  
Verein für Heimatpflege e.V. Viersen

Teil 1- Der Süchtelner Erbenbusch, die Privatisierung, von Fred Pollmanns

Teil 2- Der Wall um den Erbenbusch von Günter Wesels, mit Fotos von Franz-Heinz Franken



Wer sich für dieses Thema interessiert, kann die vollständige, mehrfarbige Publikation mit z.B. ausführlichen Namenslisten, Karten und Fotos beim Viersener Heimatverein (Tel.: 7430, [albert.pauly@t-online.de](mailto:albert.pauly@t-online.de)) bestellen.

Links sehen wir die zwei Hälften des Erbenwaldes mit den Hauptwegen.



# Olaf Fander

Sanitär & Heizungs GmbH

## MEISTERBETRIEB

### Barrierefreie Badezimmer

*...und vieles mehr\**

#### Sie haben Interesse an einem barrierefreien Badezimmer?

Barrierefreie Badezimmer bieten in erster Linie Wohnkomfort, jedoch den körperlich eingeschränkten Menschen auch noch eine gewisse Selbstständigkeit und Sicherheit.

Vereinbaren Sie mit uns einen Vor-Ort Termin zur Begutachtung und Erstellung eines Kostenvoranschlags.

Auf Wunsch kümmern wir uns um den Fliesenleger, Glaser, Elektriker und Maler. Durch jahrelange Zusammenarbeit mit ortsansässigen Handwerkern, ist ein reibungsloser Ablauf garantiert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

\*Installationen • Zentral-Heizungen • Ölfeuerungsanlagen  
Gas-Heizungen • Solaranlagen • Kundendienst

• Anne-Frank-Str. 56  
• 41749 Viersen

• Tel: 02162 - 960 380  
• Fax: 02162 - 960 3899

• [info@ofander.de](mailto:info@ofander.de)  
• [www.ofander.de](http://www.ofander.de)

## Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir

von Charlotte Hoffmann

Natürlich ist da viel Wahres dran. Wir sollen eigentlich dort lernen, wie man lernt.

Wir lernen dort vielseitiges Wissen kennen. Soziales Beisammensein ist auch ein wichtiger Punkt. Trotzdem höre ich meinen Vater früher oft sagen: „Schule ist der Versuch am untauglichen Objekt.“

Wer lernt schon gerne Dinge, die im Alter von 12 bis 18 Jahren teilweise an den Köpfen der Schüler vorbeirauschen. Das weite Wissensgebiet ist eben nicht für alle spannend. Jeder hat sicher Lieblingsfächer, die begeistern, aber der Rest? Mehr als eine gewisse Ahnung reicht dann nicht fürs Leben.

Meine Grundeinstellung als Teenager hieß: Wen interessiert denn schon meine Meinung! Darum hielt ich meistens den Mund. Ach, wenn ich doch schon damals so gerne diskutiert oder problemlos vorgetragen hätte.

Es brauchte manches Jahr, bis aus der zurückhaltenden Schülerin eine begeisterte Lehrerin wurde. Hier wurde ich gefordert. Die Schüler gaben mir Mut und das Bewusstsein, dass ich den richtigen Beruf gewählt hatte. Elternabende? Kein großes Problem, denn die Eltern kamen ja, um von mir etwas zu hören. Ich musste den Ton angeben.

Im Kollegium habe ich mich anfangs zurückgehalten, so lange es um schulische Themen ging. Schließlich war ich der Neuling ohne Erfahrungen. Privat habe ich mit den anderen Lehrern und Lehrerinnen viel Freude gehabt und interessante Gespräche geführt. Meine Lehrerzeit hat mich verändert.

Was denke ich jetzt, 12 Jahre nach der Pensionierung, über Schule?

Warum habe ich für Erdkunde und Geschichte keine Antennen gehabt? Warum habe ich von Physik und Chemie so wenig behalten? Warum wurde im Englisch- und Französischunterricht so wenig gesprochen?

Vieles hat sich in der Schule verändert. Die mündliche Mitarbeit hat einen viel höheren Stellenwert erhalten. Die Vorbildfunktion des Lehrers hat sich bei den Teenagern reduziert. Die Schüler nutzen das Recht auf eigene Meinung.

Manchmal sitze ich heute gemütlich im Sessel und löse Mathematikaufgaben ab Klasse 6, weil es mir einfach Spaß macht. Ich habe mich als Erwachsene um Spanischkenntnisse bemüht. Zurzeit absolviere ich einen Auffrischkurs in Spanisch auf dem Smartphone. Alles ist freiwillig, lustbetont und anregend. Ach, hätte ich diese Gefühle doch schon mit 14 gehabt!

Damals ging es um Freundschaften mit Jungen und Mädchen. Partys und Tanzen standen im Vordergrund. Außerdem war man mitten in der Phase der Selbstfindung. Den Rest der Zeit konnte ich der Schule widmen. „Die Schule ist ein Versuch am untauglichen Objekt???“Nein, denn ich rechne noch immer gern, liebe den Bereich der Biologie und interessiere mich für Literatur. Die Grundlagen dazu verdanke ich meinen Lehrerinnen. (Wir hatten nämlich keine Lehrer!!!)

## Millimetergenau im OP

### Spitzentechnologie in der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Auf den Millimeter und das Grad genau – so arbeitet die neue robotische Unterstützung im OP der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen. Neu im Team ist nämlich der „Mako“.

Hinter dem Namen „Mako“ verbirgt sich ein robotisch unterstützendes Chirurgesystem, das beim Gelenkersatz neue Maßstäbe setzt. Diese Spitzentechnologie wird erst in rund 20 orthopädischen Zentren in Deutschland eingesetzt. Für das Kompetenzzentrum in Süchteln ist der Einsatz des „Mako“ ein folgerichtiger Schritt, was die Innovation und Entwicklung betrifft. Dr. Jochen Neßler, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik, erklärt: „Seit über anderthalb Jahrzehnten setzen wir in unserer Klinik künstliche Kniegelenke mit Hilfe moderner Computernavigation ein.“ Er fügt hinzu: „Hierbei handelt es sich um ein Verfahren, das genaue Planung und große operative Präzision möglich macht.“ Dass es noch präziser geht, macht ab sofort der „Mako“ möglich.

Die Operation wird millimetergenau individuell für die Patientin oder den Patienten vor dem Eingriff geplant – und dann genauso perfekt ausgeführt. Die robotisch unterstützten Instrumente hat dabei immer noch der Operateur selbst in der Hand, aber Fehler lässt der Mako nicht mehr zu. Das präzisiert Dr. Jochen Neßler: „Selbst, wenn ich es wollte, könnte ich zum Beispiel keine Bänder oder Gefäße mehr versehentlich verletzen, denn dann stoppt die Säge sofort.“ Stellt sich also die Frage, ob ein erfahrener Operateur nun überflüssig ist. Neßler: „Da irrt man gewaltig. Die perfekte Ausführung nützt nur dann, wenn die Planung für den individuellen Fall auch perfekt ist. Und das kann eben nur der sehr erfahrene Spezialist.“

Die Anschaffung der hochmodernen Spitzentechnologie wurde durch die großzügige Unterstützung des Fördervereins der Klinik ermöglicht. Margret Maier, Vorsitzende des Vereins, sagt: „Unser Ziel ist es, die Klinik zu unterstützen – vor allem geht es darum, den Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen. Die robotische Unterstützung im OP ist dabei ein wesentlicher Aspekt, der die Orthopädie zukunftsfit hält.“ Sie fügt hinzu: „Diese Unterstützung des Fördervereins war nur durch großzügige Spenden möglich, allein aus den Mitgliedsbeiträgen hätte die Anschaffung nicht bestritten werden können.“

Um den weiter zunehmenden Patientenzahlen gerecht zu werden, baut die LVR-Klinik für Orthopädie gerade zwei hochmoderne OP-Säle neu. „Ich bin sehr stolz“, so Neßler, „dass unsere Orthopädie eine der besten Fachkliniken in ganz Deutschland geworden ist. Ausruhen werden wir uns darauf aber nie!“



Dr. Jochen Neßler  
Ärztlicher Direktor  
Chefarzt der LVR-  
Klinik für Ortho-  
pädie in Viersen

Team mit der „Mako“  
(robotisch unterstützte  
Spitzentechnologie) im  
OP der LVR Klinik





## 12) Silke hat echt Probleme

von Regina Hanisch

Obwohl Susanne sehr gestresst war von diesem außergewöhnlichen Vorkommnis im Unterricht, gelang es ihr, betont ruhig und sachlich zu bleiben, gerade weil einige der Schüler ihren Emotionen freien Lauf ließen.

Diese Sache konnte sie einfach nicht auf sich beruhen lassen und zur Tagesordnung übergehen. Dafür war ihr auch Silkes Wohlergehen viel zu wichtig.

Da kam wieder Susannes Liebe zur Psychologie in den Vordergrund. Sie wollte, ja sie musste einfach alles hinterfragen. Dabei traten ihre eigene Person und ihre Belange oder Bedürfnisse völlig in den Hintergrund. Ihr Ziel war es, die Ursachen heraus zu finden. Nur so konnte sie Silke vielleicht helfen. Das sollte noch ein ganzes Stück Arbeit werden,



was ihr zu diesem Zeitpunkt natürlich noch nicht bewusst war.

Jonas meldete sich als Erster: „Eigentlich wollte ich nicht darüber reden, aber wenn das solche Ausmaße annimmt, ist es ja nicht mehr lustig. Also, Silke wird seit längerer Zeit massiv gemobbt, einmal hier in der Schule, dann aber auch im Sportverein.“

„Danke Jonas, dass du so offen bist. Du magst Silke, genau wie ich.“ Jonas errötete.

„Kann jemand von euch etwas Genaueres zu dem Mobbing sagen? Ja, Helene!“

„Also, die Silke hat sich neulich bei mir ausgeheult. Einmal wird sie immer gefrötelt wegen ihrer pummeligen Figur, dann auch, weil sie nicht gut in Sport ist. Aber in letzter Zeit sind auch noch ihre Noten schlechter geworden. Das ist leider für einige aus der Klasse auch ein Grund, sie zu hänseln. Dabei sollten gerade die sich mal an die eigene Nase fassen. Wegen der schlechten Noten war sie ein paar Mal bei mir, ich hab ihr ein bisschen in Mathe und bei der französischen Grammatik geholfen. Plötzlich hat sie einen schrecklichen Heulkampf gekriegt, ich konnte sie kaum trösten. Dann hat sie mir doch so Einiges erzählt. Das will ich aber hier nicht ausbreiten. Ich kann es Ihnen allein mal erzählen, aber nicht vor der Klasse. Es gibt zu viele rücksichtslose Egoisten hier.“

Helene hatte sich sehr weit aus dem Fenster

**LAND-LÄDCHEN**

**Kartoffeln**  
aus eigenem Anbau

**Milch**

**Obst**

**Gemüse**

**Eier**

Familie Gütges Rader Weg 2  
Tel. 02162 / 7 03 95  
[www.land-laedchen.de](http://www.land-laedchen.de)

gehängt. Sie konnte es sich erlauben, sie war Klassenbeste. Jedem, der es wagte, sie Streber zu nennen, knallte sie eine Antwort ins Gesicht, die sich gewaschen hatte.

Es schellte nach der vierten Stunde zur Pause. „Ich danke euch für eure Offenheit. Heute Nachmittag versuche ich, Silkes Mutter zu erreichen. Morgen sehen wir weiter. Euch wünsche ich einen schönen Sportunterricht nach der Pause.“

Zu Hause angekommen, hatte Susanne gerade noch die Kraft, eine kleine Nachricht zu schreiben: „Hallo, mein Schatz. Ich bin im Bett, bitte störe mich nicht. Später erzähle ich dir alles. Es war heute die Hölle in der Schule. Du kannst dir die Suppe aus dem Kühlschrank warm machen, Ich esse nichts, mir ist es so schlecht, ich habe mich schon zweimal übergeben.“

Gegen 17 Uhr wachte sie allein wieder auf und kam noch ganz benommen ins Wohnzimmer. Klaus nahm sie in den Arm. „Ich hab dir einen starken Kaffee gemacht, dann erzählst du mir alles in Ruhe, ja?“

„Nein, ich muss zuerst eine Mutter anrufen, es ist wichtig!“ Mehrfach versuchte sie vergeblich, Silkes Mutter zu erreichen. Sie war sicher noch im Krankenhaus.

Dann setzte Susanne sich zu Klaus auf die Couch und erzählte ihm einigermaßen chronologisch die Ereignisse vom heutigen Vormittag.

Klaus war ziemlich geschockt. „Mein armes Haserl, so etwas erlebt man Gottlob nicht alle Tage. Da hast du dich aber tapfer geschlagen, wo es dir doch schon heute Morgen nicht so gut ging.“ „Jetzt verstehst du vielleicht, warum ich mich sofort hingelegt habe, das

## VERTRAUEN IST IHR GESCHENK.

Verlässlichkeit unser Dank.

Geschäftsstelle **Claus Braunen**  
Düsseldorfer Str. 3 · 41749 Viersen  
Telefon 02162 960330  
claus.braunen@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

**PROVINZIAL**

## Cafe Franken – seit 1930

*Hier ist der Kunde König*

In unserer Backstube vereinen wir Tradition und Moderne, um so immer gleichbleibend gutes Gebäck für unsere geschätzten Kunden zu produzieren. Dabei steht Qualität, Frische und Geschmack immer im Vordergrund.

Gerne verwöhnen wir Sie in unserem Cafe mit feinem Gebäck, Kuchen, kleinen Snacks und leckeren Frühstücksangeboten.

Bei der Ausrichtung Ihrer privaten Feste (Geburtstage, Jubiläen oder Beerdigungskaffees) stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Ihr Cafe Franken Team  
Hochstr. 65, 41749 Viersen – Süchteln  
Tel.: 02162 – 6175  
Inhaber: Fred Junglas*



hätte ich sonst nicht überlebt.“ Der Kaffee schwappte auf die Couch, sie rannte ins Bad und musste sich schon wieder übergeben.

„Das ist mir total auf den Magen geschlagen, Kaffee vertrag ich auch nicht mehr!“

Kurz vor der Tagesschau erreichte Susanne endlich Frau Weber. Sie war aber sehr in Eile, weil sie jetzt zum Dienst müsse. Aber morgen Nachmittag könne Frau Claßen gern um halb fünf zu einer Tasse Kaffee kommen.

Als Susanne gegen 16.30 Uhr die Reihenhaussiedlung in der Eichengasse gefunden hatte und am Haus Nr. 7 schellte, musste sie sich sehr zusammen nehmen, um sich ihr Entsetzen nicht anmerken zu lassen. Platinblond, hoch toupierte Frisur, übertrieben geschminkt, vor allem der schreiend pinkfarbene Lippenstift sah in dem weißen Gesicht regelrecht krank aus. Der sehr gewagte Ausschnitt wurde durch ein geschickt drapiertes Seidentuch kaschiert, der Rock endete etwa 15 Zentimeter oberhalb der Knie. Die schlanken Beine waren mit Netzstrümpfen bedeckt und die Absätze der Pumps hätten nicht höher sein können, sonst hätte sie sich die Füße gebrochen. „Hallo Frau Claßen, wundern Sie sich nicht über mein Outfit. Ich habe mich schon mal dienstfertig angezogen. Wir werden ja sicher etwas länger miteinander sprechen. Aber um acht Uhr muss ich im „Eden“ sein. Seit sieben Monaten arbeite ich dort an der Bar. Es ist nicht mein Traumjob, aber irgendwie muss die Kasse ja klingeln.“

Susanne nahm auf der Couch Platz, sie trank lieber nur ein Wasser und nicht den Kaffee, den Frau Weber extra gekocht hatte.

Die Ärzte im Krankenhaus und auch Frau Weber konnten sich den Suizidversuch überhaupt

nicht erklären. Mit geschickten Fragen gelang es Susanne, so nach und nach die Ursachen zu ergründen. Vor einem guten halben Jahr hatten die Eltern sich getrennt, weil Frau Weber ihren Mann in Flagranti mit einer anderen Frau im Ehebett erwischt hatte und ihn hochkantig rausgeworfen hatte. Silke hatte leider alles haarklein mitbekommen. Sie liebte ihren Vater sehr, sah aber ein, dass er ein Tunichtgut war, Gelegenheitsarbeit, Alkoholprobleme, es kam alles zusammen.

Susanne bat Frau Weber, in der Klinik Bescheid zu geben, dass sie als Klassenlehrerin Auskunft erhält, obwohl sie nicht verwandt ist, aber die Mutter die ärztliche Schweigepflicht für Frau Claßen aufhob. So könnte Susanne mit ihrem guten Verhältnis zu ihrer Schülerin und ihrem psychologischen Fachwissen ihren Teil dazu beitragen, Silke aus ihrer schwierigen Lage herauszuholen.

„Klaus, morgen mache ich einen Termin bei Frau Doktor Schneider. Es ist nicht mehr feierlich. Bei Frau Weber musste ich auch schon wieder rückwärts essen.

Mit meinem Magen ist irgendwas nicht in Ordnung!“

„Ich befürchte, das hat mit deinem Stress zu tun, gute Nacht, mein Schatz, schlaf gut!“

Vier Wochen blieb Silke stationär, anschließend kam sie sofort in eine dreimonatige Behandlung in einer Spezialklinik. In den vier Wochen hatte Susanne sich sehr bemüht, Silke so oft zu besuchen wie es ihre Zeit erlaubte. Sie war sicher, Silkes Selbstbewusstsein schon etwas aufgebessert zu haben. Die drei Monate Spezialklinik in Bayern gaben auch Susanne Gelegenheit, etwas Abstand zu gewinnen und sich etwas mehr auf sich selbst zu konzentrieren.

# Blumenhaus am Stadtgarten

Jörg Höhl Grefratherstr.14 Viersen-Süchteln



**FLEUROPP**  
bringt's.



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 8.30 -18.00 Uhr

Sa. von 8.00 - 13.00 Uhr

Partner der Treuhandstelle für Dauergrabpflege



Sanitätshaus  
J. Jarkovsky



...denn hier sind  
die Fachleute!

**Fußkompetenz Zentrum**

**Sanitätshaus  
Jarkovsky**

Düsseldorfer Straße 30  
41749 Viersen  
Telefon 0 21 62 / 9 68 20

Willicher Straße 14  
49918 Tönisvorst  
Tel. 0 21 51 - 97 00 22



mit computergestützter Fußanalyse und Sport-Präzisionseinlage  
auch morgen noch einen leistungsfähigen Fuß.

Ihre Einlagen werden mittels modernster CAD-Technik  
individuell modelliert und an Ihre Fußanatomie angepasst.

**Gutschein**  
**für eine kostenlose Fußdruckmessung**  
**Machen Sie einen Termin**

**Fußversorgung ist so individuell wie der Mensch - Machen Sie keine Kompromisse.**

## Erdbeer–Spargel- Salat mit Bacon und Haselnüssen

gefunden von Angela Döring

### Zutaten für 4-6 Personen

400 g Erdbeeren  
 60 ml Balsamico  
 1 EL Rohrzucker  
 700 g weißer Spargel  
 700 g grüner Spargel  
 Olivenöl, Salz, Pfeffer  
 8 Scheiben Bacon  
 1 TL Honig  
 1 Handvoll Haselnüsse  
 150 g Salat  
 Chilisalz



Die Erdbeeren waschen und klein schneiden. Den Balsamico und den Zucker in einem Topf erhitzen bis sich der Zucker aufgelöst hat. Über die Erdbeeren gießen und sie 15 Min. marinieren.

Den weißen Spargel komplett und den grünen Spargel am unteren Ende schälen. Die Enden kürzen und den Spargel schräg in Stücke schneiden.

Den weißen Spargel in Olivenöl ca. 8 Min. anbraten, den grünen Spargel dazugeben und weitere 5 Min. braten.

Mit Salz und Pfeffer würzen. Den Speck knusprig braten, abkühlen lassen und in kleine Stücke brechen.

In dem Baconfett den Honig rühren und die halbierten Haselnüsse darin karamellisieren.

Den Salat waschen, den Spargel und die Erdbeeren unterheben. Etwas Olivenöl darüber geben. Mit Bacon, Nüssen und Chilisalz bestreut servieren.

www.succow.de

# SUCCOW

**FACHHANDEL**  
Hobby - Haus - Garten

**Bewässerungssysteme  
& Pumpen**

**Gartengeräte  
& Werkzeuge**

**Schwimmbadtechnik  
& Gartenteich**

**Beratung, Service  
& Reparaturdienst**

Edgar Succow | Hochstraße 129 | 41749 Viersen-Süchteln | Tel. 0 21 62 / 72 05 | E-Mail: info@succow.de  
 Mo. - Fr.: 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.00 - 18.30 Uhr, Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

## Sonntag im Januar 2022

von Charlotte Hoffmann

Langeweile kenne ich bisher nicht. Aber manche Beschäftigung ziehe ich anderen vor.

Seit Tagen haben wir keine Sonne mehr gesehen. Es ist einfach alles grau, grau, grau. Dazu kommt zwischenzeitlich Nieselregen. Ich stehe jetzt im Winter erst aus dem Bett auf, wenn es draußen zumindest hell geworden ist. Zum Glück liegt auch sonntags eine Zeitung im Briefkasten, das sogenannte „Käseblatt“. Es ist eine gute Begleitung zum Sonntagsfrühstück. Die vielen Prospekte sind schnell aussortiert. Ich brauche nichts von den Angeboten. Auch beim Anzeigenteil lockt mich nichts. Die Anzahl der Todesanzeigen ist erschreckend. Zum Glück ist niemand dabei, den ich kenne. Trotzdem sind die Anzeigen immer ein trauriger An-

blick. Ich staune, dass auf den folgenden Seiten relativ viele Veranstaltungen angepriesen werden. In diesen Coronazeiten gilt verstärkt: „Vorsicht ist die Mutter der Porzellankeise.“ Ich meide Menschenansammlungen. Corona macht den trüben Wintertag noch grauer.

Ich überlege mir, wie wichtig es ist zu laufen und frische Luft zu atmen. Was reizt mich heute? Es ist immer schön, wenn man ein Ziel hat. Ich will schon immer einmal das alte Gelände der ehemaligen Papierfabrik auf der Grefrather Straße erkunden. Wie weit sind die Bauarbeiten für das neue Stadtviertel schon fortgeschritten? Nach einem kurzen Spaziergang trete ich durch das weit geöffnete Tor in das Gelände ein. Komisch, kein verschlos-



**Zuversicht**

**Chancen**

**Fortschritt**

**Miteinander**

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://sparkasse.de/mehralsgeld)

**Sparkasse Krefeld**

sener Bauzaun. Das riesige Bauland überrascht mich. Zwei gigantische Plakate an der Eingangshalle weisen auf zwei Arztpraxen hin, die sogar schon ihren Betrieb aufgenommen haben. Entdecken kann ich sie allerdings nicht.



Ich sehe links von mir eine Reihe alter roter Häuser, die wohl Büroräume enthielten. Ausgemergelt und verlassen stehen sie da. Dahinter ragt eine Ruine in die Höhe, die schon halb abgerissen zu sein scheint. Rechts von mir entstehen reihenweise Gebäude in Fertigbauweise. Ganze Betonwände lagern davor, bereit zum Weiterbau. Die unteren Stockwerke nehmen schon Form an. Kommen hier

Geschäfte rein? Von einem Restaurant war in der Zeitung auch die Rede. Diese Häuserstreifen können aber auch der Grundstock zum geplanten Seniorenheim sein. Ich erkenne keine Bauschilder mit Erklärungen. Über allem ragt ein riesiger Baukran in die Höhe.

Wie fühle ich mich? Ich bin ganz alleine in dem riesigen Gelände. Geräusche machen nur die Autos von der Grefrather Straße. Ich komme mir vor wie in einem Krimi. Die Kulisse wirkt gespenstisch. Alles ist ausgestorben und unheimlich. Alle Wege sind dick matschig und zeigen die tiefen Spuren der Baufahrzeugreifen. Es quietscht und schwappt bei jedem meiner Schritte. Verlassene Baufahrzeuge bestimmen das tote Bild.

Grauer Himmel, graue Gebäudeteile, tote Häuser, graue Stimmung. Ich glaube, ich habe einen schlechten Tag zum Kennenlernen ausgesucht. Wo bleibt das Leben? Wo bleibt die Arbeit? Wo bleibt der Baulärm? Ich flüchte schnell wieder zum Eingangstor und trete wieder ins wahre Leben. In einigen Wochen werde ich gerne bei Sonne und Aktivität auf dem Gelände wiederkommen. Jetzt bleibt mir nur: „Alles Grau in Grau.“

---

## **Dem einstmals bekannten Berliner Arzt E. L Heim werden verschiedene Anekdoten zugesprochen:**

Ein reicher Patient, der sich unentwegt rühmte, eine Sammlung seltener Kunstschatze zu besitzen, hörte, wie der Arzt nach einer gründlichen Untersuchung den Befund diktierte.. Ob das eine besonders seltene Krankheit sei, fragte er. „Ach bewahre“, erwiderte der Arzt, „die Friedhöfe sind voll davon.“

Ein Kurpfuscher betitelte den Arzt seit einiger Zeit mit „Herr Kollege“. Dem Arzt wurde das zuviel, und er erhob Einspruch. „Aber wir üben doch den gleichen Beruf aus“, wandte der Zurechtgewiesene ein. „Sicher“, bestätigte der Arzt, „wie Optiker und Tischler, beide fertigen bekanntlich Brillen an.“

## Rätsel zum Jahresverlauf

von Regina Hanisch

- 1) a) Welche Monate haben 28 Tage?  
b) Welche Monate haben nur 30 Tage?  
c) Welche Monate haben 31 Tage?
- 2) Wie viele Tage hat ein Jahr?
- 3) Wie viele Stunden hat ein Jahr?
- 4) Wie viele Minuten hat ein Jahr?
- 5) Wie oft gibt es ein Schaltjahr?
- 6) Wo gibt es da einen Tag mehr?
- 7) Eine Frau mittleren Alters sagte zur Nachbarin: „Ich feiere heute echt meinen elften Geburtstag.“  
Wie alt ist die Frau und wann hat sie Geburtstag?
- 8) Wie viele Monate enden auf ‚-er‘?
- 9) Wie viele Monate haben ein ‚i‘ im Namen?
- 10) Dieses Jahr ist Rosenmontag am 28. Februar.  
Wann ist Karfreitag? (Hilfe: Wie lang ist die Fastenzeit?)
- 11) Der Tag der Arbeit ist der .....
- 12) Muttertag ist eine Woche später, also am .....
- 13) Vatertag ist an einem Donnerstag mit dem Namen ..... und dem Datum .....
- 14) Welche Feste im Jahreslauf haben einen zweiten Feiertag?
- 15) Nenne die immer wiederkehrenden Daten für  
Frühlingsanfang - Sommeranfang - Herbstanfang - Winteranfang
- 16) Bei mir im Kalender steht hier kurz hinter ‚Frühlingsanfang‘ – ‚Beginn der Sommerzeit‘. Kann das stimmen oder haben die sich da vertan?

(Auflösung im Sommerheft)



## Wo ist das in Süchteln?



Der Ort dieser historischen Aufnahme von etwa 1900 ist ja doch sehr deutlich.

Für viele von uns Älteren ist diese Ansicht auch aus der Nachkriegszeit noch in Erinnerung, wenn auch ohne Pferdekutsche. Inzwischen ist links eine Optikgeschäft entstanden.



**Wir helfen  
hier und jetzt.**

**ASB / GEMEINSAM**  
AMBULANTE DIENSTE

**PFLEGE ZU HAUSE**

**Mit ersten Einschränkungen  
optimal versorgt zu Hause leben**

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden. Unsere qualifizierten Mitarbeiter zeichnen sich durch verantwortungsvolle und menschlich zugewandte Pflege aus.

ASB/Gemeinsam bietet 7 Tage/Woche:

- » professionelle Behandlungspflege
- » Pflegeeinsätze nach kassenärztlicher Vorschrift
- » Grundpflege der Pflegeversicherung
- » Verhinderungspflege

Wir sind im ganzen Kreis Viersen vertreten und beraten in allen Fragen, auch zur Finanzierung.



Viersen: Bianca Schwalenberg  
Tel.: 0 21 62 / 817 22 16

Dülken: Pia-Sophie Müller  
Tel.: 0 21 62 / 509 90

ASB/Gemeinsam  
Web: [asb-viersen.de](http://asb-viersen.de)

Süchteln: Helga Kühlen  
Tel.: 0 21 62 / 81 41 86

Brüggen: Rita Becker  
Tel.: 0 21 63 / 499 93 70

# RATH

seit 1850

**Beraten • Helfen • Begleiten**



Unsere hauseigene Kapelle  
mit Verabschiedungsräumen

So wie jedes Leben einzigartig ist, so sollte auch jede Verabschiedung einzigartig sein. Wir helfen und beraten Sie bei der Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche und Vorstellungen.

In unserer hauseigenen Kapelle können Trauerfeiern zu jedem von Ihnen gewünschten Zeitpunkt im individuellen und würdevollen Rahmen durchgeführt werden.

Hier befindet sich auch der Raum der Erinnerung. Angehörige die keinen örtlichen Trauerplatz haben, können dort eine Gedenktafel für ihre Verstorbenen einrichten lassen und damit einen Platz der Ruhe und Erinnerung finden.

Nutzen Sie die Möglichkeit eines kostenlosen Vorsorgegespräches um in Ruhe und ohne Zeitdruck die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen.

## Bestattungsinstitut RATH

Ostring 10-12 • 41749 Viersen

**0 21 62 - 96 00 00**

**WWW.RATH-BESTATTUNGEN.DE**

### Die Bilder in diesem Heft sind von:

Titelbild	Angela Döring	Seite 21	Franz-Heinz Franken
Seite 11	Angela Döring	Seite 24	LVR-Klinik für Orthopädie
Seite 14	Archiv EGN	Seite 29	Angela Döring
Seite 15	Archiv EGN	Seite 31	Volker Cochius
Seite 17	Archiv EGN	Seite 33	Archiv K.W. Bleischwitz †
Seite 19	Sieghardt Schneider	Seite 37	Horst Thulke

Titelbild: Stockmalve - Alcea rosea

## Verteilerstätten „Sötelsche Nachrichten“

Da sich in den letzten Jahren einige Veränderungen ergeben haben, hier die neueste Liste:

Erkes Blumenlädchen	Auf dem Baer 30	Standfuß Reinigung	Hochstr. 45
Irmgardis Stift	Bergstr. 52	Café Franken/ Jungglas	Hochstr. 65
Irmgardis - Residenz	Bergstr. 54	Fotoshop / Gärtner	Hochstr. 40
Gaststätte Haus Berger	Dornbusch	Schuhgeschäft Pfennigs	Hochstr. 125
Massagepraxis Knetter	Düsseldorferstr. 29	Fachhandel Succow	Hochstr. 129
Jarkovsky Sanitätshaus	Düsseldorferstr. 30	Dr. Dreher, Dr. Meyer	Jahnstr. 1
Höhen Apotheke	Düsseldorferstr. 52	LVR Hauptverwaltung	Johannisstr. 70
Gaststätte Höheneck	Düsseldorferstr. 85	Ergo	Am Lunapark 7
Kreuer Fußpflege	Düsseldorferstr.	Uhrenwerkstatt Koch	Neustr. 3
Praxis Deimann	Düsseldorferstr. 94	Sparkasse Krefeld	Lindenplatz 2
Praxis Radosavac	Erich-Sanders-Weg	Kindergarten	Ostring 29
Reithalle Heitzer	Franziskusstr.	Dr. Prasch-Beginen HNO	Ostring 30
Restaurant Athen	Grefratherstr. 6	Landlädchen Gütges	Raderweg 2
Blumen Höhl	Grefratherstr. 14	Dr. Lamers Zahnarzt	Ratsalle 45
Dr. Gaberle, Zahnarzt	Grefratherstr. 22	Frisörin Schrören	Rheinstr. 141
Gem. Praxis Dr. Jarrous etc.	Grefratherstr. 22	Janssen Polsterei	Rheinstr. 77
Frisörsalon Michaela	Grefratherstr. 170	ASV Geschäftsstelle	Tönisvorsterstr. 1
Dr. Wölfel	Hindenburgstr. 8	Süchteln Büro	Tönisvorsterstr. 6
Theodor-Graver-Haus	Hindenburgstr. 7	Q1 Tankstelle	Tönisvorsterstr. 100
Gaststätte Piano	Hochstr. 9	Volksbank Viersen	Tönisvorsterstr. 11
Schokolädchen	Hochstr. 23	Cremers Geschenke	Tönisvorsterstr. 15-19
Stadtbücherei	Hochstr. 10	Rathaus Süchteln	Tönisvorsterstr. 22
Grillstube Meyer	Hochstr. 16	Irmgardis Krankenhaus	Tönisvorsterstr. 26
Lotto Toto Tabak Nelen	Hochstr. 21	Irmgardis Apotheke	Tönisvorsterstr. 27
Haus Fritzen	Hochstr. 26	Steinke Radmarkt	Tönisvorsterstr. 39
Gaststätte Stadtschänke	Hochstr. 27	Bft Tankstelle	Tönisvorsterstr. 75
Leukensche Apotheke	Hochstr. 37	Katharina von Bora-Haus	Westring 23
MannoMann	Hochstr. 41	Stadt Viersen	Rathausmarkt 1



Sabine David  
Staatl. anerkannte Ergotherapeutin  
Heilpraktikerin für Psychotherapie



Boomer  
Therapiehund

Folgende Behandlungen bieten wir an:

### Kinder:

- Training für aufmerksamkeitsgestörte Kinder (ADS/ADHS) nach:
  - Lauth-Schlotke
  - MKT (Marburger Konzentrationstraining)
  - Ettrich
- Sensorische Integrationstherapie
- Therapie der Graphomotorik
- Therapie der Fein- und Grobmotorik
- verschiedene Gruppen- und Kursangebote

- Erwachsene:** Behandlung von neurologischen, psychiatrischen und handchirurgischen Patienten (z.B. Schlaganfall, Parkinson, Demenz, Arthrose usw.)
- Zertifizierte Handtherapie
  - Zertifizierte Behandlung nach Bobath, Perfetti und Affolter
  - Zertifiziertes Gedächtnistraining

Tiergestützte Therapie mit einem Therapiebegleithund

Psychotherapie nach Heilpraktikergesetz



**PRAXIS  
FÜR ERGOTHERAPIE**

**Sabine David**

---

**Behandlung Kinder & Erwachsene**

Psychiatrie	Pädiatrie
Neurologie	Hausbesuche
Handchirurgie	

Jakob-Krebs-Str. 34

47877 Willich

Tel.: 02156 - 9 98 10 60

Fax 02156 - 9 98 10 59

sabinedavid@ergo-anrath.de

www.ergo-anrath.de

Am Lunapark 7

41749 Viersen-Süchteln

Tel.: 02162 - 8 97 21 71

Terminabsprache nach  
telefonischer Vereinbarung

Täglich von 8 - 18 Uhr



# Wir machen die Stadt *fit!*

**Gesundheitssport** ist gut für **Körper & Geist**



Bildmaterial: LSB NRW

Gemeinsam Spaß haben beim Sport. Kommen Sie einfach mal reinschnuppern. Die aktuellen Angebote finden Sie im Internet auf der ASV Seite.

## ASV EINIGKEIT SÜCHTELN

Mo, Mi, Do 16–18 Uhr - Di, Fr, 10–12 Uhr - Tönisvorster Str. 1, Süchteln  
Tel. 02162 / 979731 - [www.asv-suechteln.de](http://www.asv-suechteln.de) - [info@asv-suechteln.de](mailto:info@asv-suechteln.de)



ARA-, Camel- und Rieker-Schuhe

Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

**Schuh-Pfennigs**  
Schuhreparatur

Inh. Sabine Penski  
41749 Viersen-Süchteln · Hochstraße 125  
Telefon 0 2162-6371

## Schwarzes Brett

### Hinweis

Es sind besondere Zeiten, auch für uns bei Senioren Miteinander-Füreinander Süchteln. So musste kurz vor Fertigstellung dieser Ausgabe die beliebte Veilchendienstagveranstaltung abgesagt werden. Auch das Büro zum Kaffeeklatsch ist freitags geschlossen. Einige Gruppen pausieren angesichts der Inzidenzzahlen. Kleine Gruppen können sich in den großen Räumen verteilen.

Neue Interessenten werden gebeten, sich dienstags im Büro oder bei den jeweiligen Gruppensprechern über stattfindende Aktivitäten zu erkundigen.

### Gedenktage

02.04.2022 Tag der Kissenschlacht  
 23.04.2022 Welttag des Buches  
 01.05.2022 Weltlachtag  
 06.05.2022 Anti-Diät-Tag  
 09.05.2022 Tag der verlorenen Socke  
 03.06.2022 Tag des Fahrrades  
 21.06.2022 Deutscher Schlaftag

### Wer möchte Kegeln?

Unsere Kegelgruppe sucht weiterhin neue Interessenten, die sich ohne Stress etwas bewegen möchten und dazu gut unterhalten wollen. Kontakt siehe Seite 12.

### Frohe Ostern

wünscht das Redaktionsteam allen Lesern und Förderern.

## Impressum

### Herausgeber:

Senioren "Miteinander-Füreinander" Süchteln  
 Theodor-Graver-Haus, Hindenburgstraße 7  
 41749 Viersen, Tel.: 02162-970747  
 Öffnungszeiten: Di.u.Fr. 9:30 – 12:00 Uhr  
 Internet: [www.seniorensuechteln.ekir.de](http://www.seniorensuechteln.ekir.de)  
 E-Mail: [smf-suechteln@t-online.de](mailto:smf-suechteln@t-online.de)

### Redaktion:

Charlotte Hoffmann, Regina Hanisch,  
 Volker Cochius, Roman Grundmann,  
 Angela Döring, Wolfgang Döring,

### E-Mail:

[angela\\_doering@t-online.de](mailto:angela_doering@t-online.de)  
 Berichte bitte an diese E-Mail-Adresse

### Layout:

A.u.W. Döring

### Druck:

Druckerei impuls Kempfen  
 Werkstätten für Behinderte (HPZ)

### Redaktionsschluss:

Für die Ausgabe Sommer 2022 am 30.04.2022

### Auflage:

1.600 Vierteljährlich zum Quartalsende

### Spenden für uns bitte an:

Ev. Kirchengemeinde  
 Sparkasse Krefeld  
 IBAN: DE02 3205 0000 0059 1001 72  
 (Bitte unbedingt das Stichwort „Seniorenzeitung“  
 angeben, damit die Kirchengemeinde den Betrag  
 für Senioren „Miteinander-Füreinander“ zuordnen  
 kann.)

Die Redaktion behält sich vor, Berichte sinngemäß  
 zu ändern und/oder zu kürzen.

Anzeigenvorlagen wurden uns von den Förderern  
 unserer Zeitung zur Verfügung gestellt und dürfen  
 nicht ohne deren Genehmigung weiterverwendet  
 werden.



## Wir geben alles. Für digitalen Wandel, der vorbildlich ist

Wir treiben die Digitalisierung in allen Bereichen voran. Überzeugen Sie sich schon heute von unseren intelligenten Anwendungen, und stellen Sie mit uns die Weichen für die Zukunft.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter [www.new.de](http://www.new.de) und auf unseren Social-Media-Kanälen.





**Internet kann  
jeder, wir können  
auch Mensch.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Okay, wir bieten natürlich auch Online- und Mobile Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren Digitalen Karten. Wir sind ja nicht von gestern.